

JAHRESBERICHT

Reformierte Kirchgemeinde Littau-Reussbühl



2025

Jahre vergehen und sind immer
vergangen, aber ein schöner Moment
leuchtet das ganze Leben hindurch.
Franz Grillparzer, Schriftsteller und Dramatiker

Einleitung

Die Zeit rinnt immer unaufhaltsam dahin und so blicken wir voller Dankbarkeit wieder mal auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurück. Wir sind dankbar für jede Sternstunde der Begegnungen und kostbare Augenblicke der Gemeinschaft in unserer Kirchengemeinde. Diese leuchten in unseren Herzen und fordern uns auf, sie mit anderen zu teilen. Vieles ist im Moment in der Welt aber auch in unserer Kirchengemeinde in Veränderung und dies kann uns Sorgen bereiten und sogar Angst machen. Umso wichtiger ist uns dieser Jahresrückblick, in einer etwas anderen Format, als Sie es vielleicht gewohnt sind, der uns ermutigen soll, dass trotz aller Herausforderungen und Schwierigkeiten unser Vater im Himmel den glimmenden Docht nicht auslöscht und uns sicher in seiner Hand hält in der Herzensgemeinschaft miteinander. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Lichtstrahlen im Herzen beim Lesen unseres Jahresrückblicks.

Die vielen Veranstaltungen, Feiern, Ausflüge und Treffen im vergangenen Jahr wurden alle von Menschen organisiert und durchgeführt, die sich für unsere Kirchengemeinde engagieren. Menschen wie Sie und ich.

Aus dem Präsidium

Ein Höhepunkt für uns war im vergangenen Jahr der unerwartete Start unseres Co-Präsidiums, in der wir in der Ausübung gefordert und geformt werden. Wir freuen uns über diesen Zusammenschluss von Synergien zwischen Dineke Brunner und Heiko Beyer, diese Synergien dienen dem Zusammenhalt in den bevorstehenden Herausforderungen und der Erfüllung der anstehenden Aufgaben.

Mit traurigen Herzen mussten wir nichtdestotrotz unseren Präsidenten, Beat Zimmermann, und unsere Vizepräsidentin, Christa Felber, in ihren wohlverdienten Ruhestand ziehen lassen. Wir danken ihnen auf diesem Weg vielmals für ihren langjährigen freiwilligen Einsatz und geschätztes Engagement und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr weiteres Tun und Wirken in ihrem Privatleben und gelegentlichen Dienste in unserer Kirchengemeinde. Auch der unerwartete Abschied von unserer Pfarrerin Anja Kornfeld war für uns eine Herausforderung. Wir konnten dieser Herausforderung aber mit einem Glücksgriff begegnen und die Pfarrstelle mit Bettina Tunger-Zanetti neu besetzen. So sind wir für das kommende fünfzigjährige Jubiläumsjahr gut gewappnet und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft unserer Kirchengemeinde.

Im Anschluss werden unsere allzeit geschätzte Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer und unsere engagierte Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti zu Wort kommen.

Von unserer Seite ein "Gott befohlen" und ein "vergelts Gott" für Ihre Treue in der Kirchengemeinde.

Heiko Beyer und Dineke Brunner





Rückblick durchs Jahr 2025

Mit dem Neujahrs-Gottesdienst startete das Jahr.

In der Fastenzeit gab's an sechs Dienstagen Fastensuppe.

Am Palmsonntag wurden drei unserer Jugendlichen in der Lukaskirche konfirmiert.

Per Ende Juni kündigte Pfarrerin Anja Kornfeld in unserer Teilkirchengemeinde. Die Kirchenpflege war gefordert eine Lösung zu finden. Neu ist Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin, seit dem 1. Juni 2025 mit einem 70%-Pensum in Littau-Reussbühl tätig und Ansprechperson vor Ort. Die Freude war gross, dass Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti für die Arbeit in unserer Teilkirchengemeinde gewonnen werden konnte. Seit dem 1. Juli ist sie mit 30 Stellenprozenten in der TKG Littau-Reussbühl tätig. Im Singgottesdienst am 6. Juli durften wir sie offiziell und herzlich willkommen heissen.

Die Legislatur der Kirchenpflege endete im Sommer. Christa Felber und Beat Zimmermann verzichteten auf eine Wiederwahl. Franziska Orji und Peter Kobler wurden neu in die Kirchenpflege gewählt. Dineke Brunner und Heiko Beyer teilen sich das Co-Präsidium der Kirchenpflege.

Während den Sommerferien wurde das Foyer mit antiken Möbeln neugestaltet. Das Foyer wird gerne bevölkert, sei es beim Kirchenkaffee oder beim Café Gott sei Dank unter der Woche. Gemeinschaft und Austausch untereinander sind sehr wichtig.

Am 7. September feierten wir unsere Freiwilligen mit dem Dankeschön-Fest. Ihnen können wir nicht genug danken, denn ohne Freiwillige läuft in unserer Teilkirchengemeinde nichts.

Das Gemeindefest füllte am 26. Oktober unsere Kirchenräume. Im Gottesdienst dankten wir Gott für unsere Ernte und wir hiessen speziell alle Neuzuzüger:innen in unserer Teil-Kirchengemeinde willkommen. Nach dem einfachen Mittagessen lockte das Dessertbuffet. Spiel und Spass für Kinder war dank unseren Katechetinnen Christel Gysin und Conny Fidalgo garantiert und auch die Brocky war gut besucht.

Am vierten Advent fand zum zweiten Mal das offene Singen statt. Unter der Leitung von Denise Kohler-Kull ertönten viele jüngere und ältere Lieder in der Kirche.

Die Kirchenpflege hat sich zu zwölf Sitzungen, die Pfarwahlkommission zu einer Sitzung getroffen.



Höhepunkte im Jahr 2025

von Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer

Frauezmorge: Einmal pro Monat an einem Samstagmorgen, geniessen um die 30 Frauen ein gemeinsames Zmorge. Beim anschliessenden Vortrag stossen jeweils auch einzelne Männer dazu. Es ist jedes Mal eine Freude, die Gemeinschaft und den Austausch, der unter den Frauen stattfindet, zu erleben. Dank den Freiwilligen, die Zopf backen und bei den Vorbereitungen und beim Aufräumen helfen, ist das möglich!

Ausflüge: Am 15. Mai waren wir gemeinsam mit der Kirchgemeinde Meggen-Adligenswil-Udligenswil unterwegs. Mit dem Schiff sind wir nach Beckenried gefahren, anschliessend auf den Seelisberg. Dort spazierten wir auf dem «Vater-unser-Weg».

Am 20. August reisten wir nach Bern. Im Generationen-Haus besuchten wir die Ausstellung «Hilfe, ich erbe!». Nach einem feinen Mittagessen blieb auch Zeit, die Altstadt auf eigene Faust zu erkunden.

Am 14. September liessen wir eine „alte“ Tradition wieder aufleben: Wir besuchten unsere Partnergemeinde in Bellinzona. Nach dem Gottesdienst wurden wir im wunderschönen Garten beim Mittagessen verwöhnt. Dabei haben wir den neuen Pfarrer kennengelernt und die Bellinzones:innen auch gleich zu unserem Jubiläumsgemeindefest im 2026 eingeladen.

Café Gott sei Dank: Siebenmal öffnete das Café Gott sei Dank seine Tore am Sonntagnachmittag. Dank den Bäcker:innen dürfen wir jedes Mal feine Kuchen und Torten geniessen. Tina und Tim Beyer sowie David Orji unterstützen im Service und erfreuen die Gäste mit ihrem Dasein.

Seit dem Sommer findet jeweils am Dienstag, ausser in den Schulferien, das Café Gott sei Dank unter der Woche statt. Das Foyer wurde mit alten Möbeln neugestaltet. Bis jetzt sind immer Gäste gekommen und der Raum wird für intensive Gespräche genutzt.

Mittagstisch: Der Mittagstisch läuft wie geschmiert. Auch dieses Jahr gab es einen Überschuss. Leider beenden Robi und Anita Gfeller nach elf Jahren ihr Engagement für den Mittagstisch. Zum Glück konnte eine neue Köchin und zwei neue Helfende gewonnen werden.

Sozialberatung: Mit Fr. 3900.-- wurden Menschen aus Littau-Reussbühl unterstützt. Die hohen Krankenkassenprämien, der teure Strom und die hohen Mieten belasten viele Budgets. Wenn dann noch etwas Unvorhergesehenes dazu kommt, reicht das Geld dafür nicht mehr aus.

Ich bin sehr dankbar für die Unterstützung durch die tolle Kirchenpflege, das engagierte Kirchenteam und die wunderbaren Freiwilligen. Ohne euch ginge nichts. Es ist schön, Gelegenheiten für Gemeinschaft schaffen zu dürfen.

Luzern, 11. Februar 2026

Eure Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer



Aus dem Gemeindeleben 2025

Von Bettina Tunger-Zanetti, seit 1. Juli 2025, Pfarrerin, 30%

Mit viel Humor und Heiterkeit auf beiden Seiten begann meine Aufgabe als neue «alte» Pfarrerin in der Kirchgemeinde Littau-Reussbühl. Bevor ich offiziell gewählt war, wurde ich schon zum Grillabend der Kirchenpflege mit ihren Familien, am 26. Juni, eingeladen. Es war ein fröhliches Willkommensfest, an dem auch der «Chilegötti», Stefan Sägesser, teilnahm.

Am Willkommensgottesdienst, den wir gleichzeitig als Singgottesdienst feierten, musizierten der Projektchor, die Organistin, Jie-Hyun Shim und zahlreiche sangesfreudige Gemeindeglieder. Sandra Landolfi als Gastgeberin hat den festlichen Gottesdienst und das anschliessende Apéro wunderbar vorbereitet.

Da ich meine Sommerferien schon im Juni geniessen konnte, war ich vom 1. Juli an voll bereit, in die Arbeit einzusteigen. Ich nahm mir gerne Zeit, Besuche zu machen, Gespräche zu führen und nach und nach alle Anlässe kennenzulernen: den Mittagstisch, das Café Gott sei Dank, die Frauen der Lismer Gruppe, das Frauezmorge.

Nicht nur die Freude, sondern auch das Leid der Menschen berührte mich von Anfang an sehr: am 24. Juli hielt ich die Abdankung für Anna-Maria Paravicini.

Bald spielte sich ein guter Rhythmus ein mit Dienstag: 7.30 Uhr Morgenandacht mit Frühstück, um 9 Uhr Teamsitzung und anschliessender Besuchstour in Littau-Reussbühl und im Viva Luzern Staffelhof.

Am Dankeschön-Brunch mit Gottesdienst am 7. September, lernte ich nochmals viele Menschen kennen. Wie schon vor 15 Jahren, in meinem ersten Jahr in Littau-Reussbühl, erlebte ich wieder eindrücklich, wie diese Gemeinde von der Freude am Zusammensein erfüllt ist. Die Gemeinschaft und der Zusammenhalt in verschiedenen Formen ist hier sehr stark: sackstark! Auch der Erntedankgottesdienst mit Gemeindefest am 26. Oktober war gut besucht mit lebhaften und fröhlichen Menschen.

Das Kaffee trinken, Kuchen essen und Gedenken der Verstorbenen im Ewigkeitsgottesdienst am 23. November war getragen von Mitgefühl und Füreinander-da-sein.

Besinnlich feierten wir den 2. Advent mit der Blockflötengruppe.

Am 25. Dezember spielte ein Weihnachtsengel im Gottesdienst auf der Harfe.

Das Neue Jahr begannen wir gemeinsam mit einem Gottesdienst um 17 Uhr und anschliessendem Apéro.

Ich bin dankbar für die unkomplizierte, gute Zusammenarbeit mit meiner Kollegin, Sozialdiakonin Monika Z'Rotz-Schärer, mit der Sigristin Sandra Landolfi, mit der Sekretärin Karin Suter und die warmherzige, tatkräftige Unterstützung durch die wunderbare Kirchenpflege. Ihr alle und alle engagierten Freiwilligen habt mir das Einleben bei Euch leicht gemacht. Vielen Dank!

Eure Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti



Spenden und Statistik 2025

- Kollekten Total CHF 9'340.15 (sind 145.60 mehr als im Vorjahr)
Für das Projekt Tessin wurden während dem vergangenen Jahr Kollekten im Wert von CHF 2'273.55 eingenommen. Im Vorjahr konnten wir CHF 1'200.35 nach Bellinzona überweisen.
- Reformierte Kirchenmitglieder per 31.12.2025 939 Mitglieder
- Kircheneintritte 0
- Kircheng Austritte 17
- Taufe 1
- Konfirmanden 3
- Hochzeit 0
- Abdankungen 11

